

seine Seegel, versencke seine Schiffe, bringe mir den Verräther in Ketten, und wann du ihn lebendig nicht kanst, so bringe ihn todt.

*Osir.* Du gedenckest dich zu rächen, indessen wächst die gefräßige Flamme.

*Dido.* Es ist wahr, lauffen wir. Ich will = = = ach nein = = = bleibet = = = aber euer Verweilen = = = Ich verwirre mich = = = bist du noch nicht fort?

*Osir.* Ich eyle deinem Befehl zu vollziehen.

(gehet ab mit Araspe.)

## Achter Auftritt.

Selene, welche wieder kommet, hernach Jarba mit denen bewaffneten Mohren, und Osmida.

*Selen.* Entfliehe Königin: deine Wachten seyn überwunden, und keine Beschützung ist mehr für uns übrig. Die Flammen der brennenden Stadt haben bereits deinen Pallast gleichfalls ergriffen, und der Himmel ist voll mit Rauch, und Funcken.

*Dido.* Wir wollen gehen, und anderwärtig für uns einen Beystand suchen.

*Osir.* Und wie?

*Selen.* Und wohin?

*Jar.* Wohin so betrübt? lauffest du vielleicht zu dem getreuen Trojaner, um ihm die Hände zu reichen? gehe nur, und beschleunige deine Schritte. Es brennen schon die Fackeln vor dem Königl. Braut-Bette.

*Dido.* Ich weiß es, daß dieses der Augenblick aller deiner Rache ist. Kühle nun deinen Zorn, da mir der Himmel alle anderweitige Hülffe entziehet.